

FERDINAND ENKE IN STUTTGART

Ⓜ

Als Neuigkeit und zur Fortsetzung erschienen soeben:

Brüning, Prof. Dr. Hermann, **Kurzgefaßtes Lehrbuch der Untersuchung am Krankenbette des Kindes.** Mit 21 Textabbildungen. Lex. 8°. 1921 geh. M. 66.—

— In Halbleinwand gebunden M. 76.—

Das Werk enthält alles, was für den angehenden Praktiker bei der Untersuchung kranker Kinder in Betracht kommen kann. Es bildet eine Ergänzung der gebräuchlichen Lehrbücher der Kinderheilkunde. Interessenten finden Sie unter allen Studierenden der Medizin, Kinderärzten und praktischen Ärzten.

Prospekte stehen zur Verfügung.

Kayser, Geh. Rat Prof. Dr. H., **Lehrbuch der Physik für Studierende.**

6., verbesserte Auflage. Mit 349 in den Text gedruckten Abbildungen. Lex. 8°. 1921 geh. M. 72.—

— In Leinwand gebunden M. 90.—

Das Buch enthält in seiner Neubearbeitung entsprechend den Fortschritten der Wissenschaft das Wesen der Relativitätstheorie, der Quantentheorie und der Erzeugung von Röntgenspektren. Sämtliche Studierende und Lehrer der Naturwissenschaften sind Käufer.

Krafter, Prof. Dr. Julius, **Lehrbuch der gerichtlichen Medizin.** Mit Zugrunde-

legung der deutschen und österreichischen Gesetzgebung und ihrer Neuordnung. Zwei Bände.

I. Band. Theoretischer Teil. 2., wesentlich erweiterte Auflage. Lex. 8°. 1921. geheftet M. 132.—

— In Leinwand gebunden M. 150.—

Das Werk ist in erster Linie ein Lehr- und Hilfsbuch für Studierende — Mediziner und Juristen. Es soll aber auch dem im Leben stehenden praktischen Arzt und Juristen in möglichst knapper Form ein Führer und Ratgeber sein auf allen Gebieten ärztlicher Sachverständigentätigkeit. Die zweite Auflage wurde neubearbeitet und wesentlich erweitert. Studierende der Medizin, Ärzte und Juristen sind Abnehmer.

Schenck, F., und **Gürber**, A., **Leitfaden der Physiologie des Menschen.**

Für Studierende der Medizin und der Zahnheilkunde. **19.—21., verbesserte Auflage.** Von Prof. Dr.

phil. et med. A. Gürber. Mit 36 Textabbildungen. gr. 8°. 1921. geheftet M. 30.—

— In Pappband gebunden M. 36.—

Der schon in vielen Tausenden verbreitete Leitfaden der Physiologie wird in der verbesserten Neuauflage unter den Studierenden der Medizin weiterhin viel begehrt werden.

Ulltz, Prof. Dr. Emil, **Die Kultur der Gegenwart.** In den Grundzügen dargestellt.

Lex. 8°. 1921. geheftet M. 40.—

— In Leinwand gebunden M. 52.—

Prospekte stehen zur Verfügung.

Der angesehene Gelehrte legt in vorliegendem Werke seine bisher vor vielen Hörern aller Fakultäten mit großem Beifall gehaltenen Vorlesungen nieder. Dieselben sind leichtverständlich und anregend geschrieben, so daß das Werk nicht nur bei allen Studierenden, sondern auch in größeren Kreisen eine günstige Aufnahme finden wird.

Vanino, Prof. Dr. Ludwig, **Handbuch der präparativen Chemie.** Ein Hilfs-

buch für das Arbeiten im chemischen Laboratorium. Unter Mitwirkung verschiedener Fachgenossen.

2., vielfach vermehrte Auflage. Zwei Bände. I. Band. Anorganischer Teil. Mit 95 Textabbildungen.

Lex. 8°. 1921. geheftet M. 140.—

— In Leinwand gebunden M. 160.—

Vaninos „Präparative Chemie“ gilt in den Fachkreisen als das beste in seiner Art. Für den in wissenschaftlicher oder technischer Praxis stehenden Chemiker und für die chemischen Laboratorien unentbehrlich! Der II. Band: Organischer Teil folgt Frühjahr 1922 ebenfalls in Neubearbeitung.

Zeitfragen, Finanz- und Volkswirtschaftliche. Herausgegeben von Geh.

Rat Prof. Dr. **G. Schanz** und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **J. Wolt.**

77. Heft: Bräuer, Prof. Dr. K., **Die Besteuerung der Kriegsgewinne in den europäischen Staaten.**

Lex. 8°. 1921. geheftet M. 28.80

— **78. Heft: Edler v. Braun**, Wirkl. Geh. Rat, **Die Hebung der landwirtschaftlichen Produktion als Grundlage**

des deutschen Wiederaufbaus. Vortrag, gehalten in der Hochschule für Politik am 16. März 1921. Lex. 8°.

1921. geheftet M. 3.—

Außer den gewöhnlichen Abnehmern sind Interessenten **Parlamentarier, Reichs-, Staats-, Landes-, Gemeinde- und Verwaltungsbehörden, Handelskammern, Nationalökonomien, Finanzleute, Aufsichtsräte und Vorstände von Banken.**

Für das Bräuersche Heft kommen ganz besonders die Steuerbehörden, für das v. Braunsche Heft die landwirtschaftlichen Kreise als Käufer in Betracht.